

B e r a t u n g s f o l g e:

- | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------|--------------|---|
| 1. Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule | 06.06.2019 | Vorberatung | N |
| 2. Kreistag | 27.06.2019 | Entscheidung | Ö |

Franz Baur/27.05.2019

gez. Dezernent / Datum

Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs IKP;

Beschlussentwurf:

1. Das Jahresergebnis 2018 wird in der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schirmer Treuhand GmbH, Biberach, geprüften Form (siehe als Anlage beigefügter Prüfbericht) festgestellt. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 283.266.139 Euro.
2. Der im Jahresabschluss 2018 im Betriebsteil Krankenpflegeschule/Krankenhäuser ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 860.377,25 Euro wird in voller Höhe der Kapitalrücklage entnommen. Der im Jahresabschluss 2018 im Betriebsteil Geräte-BgA ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von -3.490.978,80 Euro wird in voller Höhe der Kapitalrücklage entnommen.
3. An Verlustausgleichszahlungen führt der Landkreis Ravensburg planmäßig dem Eigenbetrieb IKP den Betrag von 2.199.900 Euro in die Kapitalrücklage zu. Von diesem Betrag entfallen 341.808,97 Euro auf die steuerrechtliche Sphäre Vermögensverwaltung.
4. Der Prüfungsbericht des Kommunal- und Prüfungsamts (Anlage 3) zum Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs IKP wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

I. Jahresabschluss 2018 Eigenbetrieb IKP

1. Handelsrechtliche Abschlussprüfung des Jahresabschlusses 2018

Der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schirmer Treuhand GmbH hat den Jahresabschluss zum 31.12.2018 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 geprüft.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat für den Jahresabschluss 2018 und für den Lagebericht einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk mit Zusatz erteilt (Bericht siehe Anlage 1).

2. Wesentliche Aktivitäten/Entwicklungen des abgelaufenen Geschäftsjahrs

Die Arbeit des Eigenbetriebs wurde im Jahr 2018 in den drei Betriebsteilen im Wesentlichen durch folgende Aktivitäten und Entwicklungen geprägt:

Bautätigkeit im Betriebsteil Krankenpflegeschule:

Ravensburg:

Im Rahmen des Projekts Neustrukturierung des St. Elisabethen-Klinikums wurde das Notfallgebäude (Bauteil C) und das Frauen-Kinder-Zentrum (Bauteil D) im September 2017 an die Oberschwabenklinik übergeben. Der Beschluss über die Änderung der Ausschreibungsstrategie hat seine Wirkung gezeigt, sodass das Jahr 2018 genutzt werden konnte um sämtliche Ausbaugewerke der sog. Nachläuferarbeiten des 2. Bauabschnitts wirtschaftlich auszuschreiben und die Firmen zu beauftragen.

Wangen:

In 2018 wurden die baulichen Voraussetzungen für den Einbau eines MRT der OSK geschaffen und ein vorhandenes MRT-Gerät aus dem St. Elisabethen-Klinikum am Standort Wangen eingebaut und im Juli 2018 in Betrieb genommen.

Bad Waldsee:

Am Krankenhaus Bad Waldsee wurde in 2018 mit dem Projekt Erweiterung und Instandsetzung der Notstromversorgung begonnen. Die Ertüchtigung des bestehenden Dieselaggregats und die Umsetzung eines weiteren Aggregats aus Isny werden in 2019 baulich umgesetzt.

Betriebsteil Immobilienverwaltung des Landkreises Ravensburg:

Im Bereich des Betriebsteils Immobilienverwaltung des Landkreises Ravensburg lag ein Aufgabenschwerpunkt in der Übergabe von Unterkünften zur Unterbringung von Asylbewerbern auf die Städte und Gemeinden zur Erfüllung der Aufgabe der Anschlussunterbringung. Nachdem seit dem April 2016 die Zahl der neu ankommenden Flüchtlinge stark rückläufig ist, ist der Eigenbetrieb mit Abbau von Überkapazitäten beschäftigt.

Es wurden Instandhaltungsmaßnahmen an kreiseigenen Liegenschaften, insbesondere der Schul- und Verwaltungsgebäude, umgesetzt. Weiterhin wurden im Rahmen der Regionalen Schulentwicklung die Standorte der fünf beruflichen Schulen des Landkreises näher betrachtet.

Betriebsteil Geräte-BgA:

Der Betriebsteil Geräte-BgA schließt mit einem negativen Ergebnis in Höhe von rund 3,5 Mio. Euro ab. Größte Aufwandsposition sind die Abschreibungen auf die beschafften Geräte, Ausstattungsgegenstände sowie Betriebsvorrichtungen in Höhe von rund 3.895.600 Euro. Auf der Ertragsseite stehen im Wesentlichen die Mieterträge der Oberschwabenklinik mit 451.800 Euro.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2018 beschafft die Oberschwabenklinik die lose Medizintechnik vollständig in eigener finanzieller Verantwortung. Der Bau von Betriebsvorrichtungen wie z.B. Kältetechnik und medizinische Gase werden weiterhin vom Eigenbetrieb übernommen.

3. Jahresergebnis 2018

Der Eigenbetrieb IKP schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Verlust in Höhe von 4,4 Mio. Euro ab. Dieses Ergebnis teilt sich wie folgt auf die verschiedenen Betriebsteile auf:

Betriebsteil Krankenpflegeschule/Krankenhäuser:	-860.377,25 Euro
Betriebsteil Immobilienverwaltung des Landkreises Ravensburg:	0,00 Euro
Betriebsteil Geräte-BgA:	-3.490.978,80 Euro

a) Betriebsteil Krankenpflegeschule/Krankenhäuser

Die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen im Betriebsteil Krankenpflegeschule stellen sich wie folgt dar:

- Miet- und Pächterträge:	10,07 Mio. € (Vj. 8,01)
- Erstattung Krankenpflegeschule:	0,49 Mio. € (Vj. 0,38)
- Erträge Sonderposten/Ausgleichsposten:	6,31 Mio. € (Vj. 3,06)
- Personalaufwendungen:	0,93 Mio. € (Vj. 0,96)
- Materialaufwand:	1,11 Mio. € (Vj. 1,11)
- Abschreibungen:	10,59 Mio. € (Vj. 8,69)
- Instandhaltung gewerbl. und Wohnvermietung:	0,58 Mio. € (Vj. 1,33)
- Instandhaltung/Projektaufwand Krankenhäuser	2,99 Mio. € (Vj. 1,65)
- Zinsaufwendungen:	0,99 Mio. € (Vj. 1,07)

Gegenüber der Planung im Wirtschaftsplan 2018 mit einem Verlust in Höhe von 7,2 Mio. Euro ergibt sich bei einem tatsächlichen Jahresergebnis von ca. 4,4 Mio. Euro im Betriebsteil Krankenpflegeschule/Krankenhäuser somit eine positive Abweichung in Höhe von rund 2,8 Mio. Euro.

Die wesentlichen Veränderungen zum Plan stellen sich wie folgt dar:

- Eingeplant war eine **Kapitalerhöhung** für die Oberschwabenklinik und Abschreibung der Beteiligung in Höhe von 3 Mio. Euro. Im Jahresabschluss 2018 wurden jedoch keine Abschreibungen auf Beteiligungen vorgenommen.
- Die **Umsatzerlöse** erhöhten sich um 404.100 Euro.
Die größten Veränderungen zum Plan sind:
 - Mieterträge Landkreis + 168.800 Euro
 - Vermietung Wohngebäude gewerblich + 93.800 Euro

- steuerliche Erträge (OSK – BgA Geräte) + 167.400 Euro
- Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** gab es nicht geplante Posten mit 302.500 Euro. Dies betrifft mit 143.700 Euro die Zahlung bereits abgeschriebener Forderungen aus 2012 durch die Oberschwabenklinik gGmbH und mit 137.400 Euro nicht geplante Umlagen für die Bauleistungsversicherung.
- Bei den Zinserträgen gab es ungeplante Erlöse aus der **Korrektur der Abzinsung** der gestundeten Forderungen an die Oberschwabenklinik (129.800 Euro).
- Die Aufwendungen für die **Instandhaltungen an den Krankenhausgebäuden** und Personalwohngebäuden sowie der Projektaufwand im Rahmen von Bauprojekten sind um deutlich niedriger ausgefallen als geplant. Im Wesentlichen ist dies durch nicht realisierte bzw. später gestartete Projekte verursacht. Das im Erfolgsplan veranschlagte Projekt „Umbau für Flüchtlingsunterbringung Standort Isny“ (250.000 Euro) wurde nicht umgesetzt. Die „Erweiterung und Instandsetzung Notstromversorgung am Krankenhaus Bad Waldsee“ (Plan 750.000 Euro) wurde erst Ende 2018 begonnen.
- Der Ansatz für **Personalkosten** wurde im Betriebsteil Krankenpflegeschule um rund 156.000 Euro unterschritten. Im Gesamtbetrieb wurden die Personalkosten wegen unbesetzt gebliebener Planstellen um 280.300 Euro unterschritten.
- Weitere positiven Abweichungen betreffen unter anderem die **Materialaufwendungen** (Ergebnisverbesserung 243.600 Euro) durch geringere Verbräuche an Strom, Gas und Wasser und eine Einsparung an Dienstleistungen für Hausmeister- Reinigungs- und Winterdienste.

4. Kapitalzuführungen an den Eigenbetriebs IKP durch den Landkreis Ravensburg

Im Jahr 2018 waren Kapitalzuführungen des Landkreises Ravensburg an den Eigenbetrieb IKP zur Abdeckung von Verlusten in Höhe von 2,2 Mio. Euro vorgesehen. Nachdem der tatsächlich erforderliche Verlustausgleich geringer ist, werden die erübrigten Mittel von 1,1 Mio. Euro auf den Verlustausgleich im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2020 angerechnet. Dadurch verringert sich der Belastung des Landkreises im Ergebnishaushalt 2020.

Daneben erhielt der Eigenbetrieb IKP Kapitalzuführungen zur Finanzierung von Investitionen in Höhe 10,4 Mio. EUR. Darin enthalten waren 3 Mio. Euro für die Kapitalerhöhung OSK.

Im Betriebsteil BgA Geräte hat der Eigenbetrieb eine Rückzahlung an den Landkreis in Höhe von 850.000 Euro geleistet.

5. Ausgleichszahlungen 2018 im Rahmen des Almunia-Paketes

Die vom Landkreis Ravensburg erfolgten Beihilfen für die Oberschwabenklinik sind aufgrund europarechtlicher Vorgaben offenzulegen. Auf der Grundlage des Jahresergebnisses 2018 ergeben sich folgende tatsächliche Ausgleichszahlungen an die Oberschwabenklinik:

- Beihilfe aus der Überlassung der Immobilien und Geräte: 4.215.591,18 € EUR (siehe Anl. 2)
- Zuführung zur Kapitalrücklage OSK: 3.000.000,00 EUR (siehe Anl. 2)
- Gewährung eines zinslosen Betriebsmittelkredits an die Oberschwabenklinik: 262.612,50 EUR (siehe Anl. 2)
- Zinsvorteil aus gestundeten Forderungen: 151.634,80 EUR (siehe Anl. 2)

II. Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbetriebs IKP

Das Kommunal- und Prüfungsamt hat den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs IKP gem. § 111 GemO i. V. m. § 9 GemPrO geprüft und hierüber den Prüfbericht (s. Anlage 3) vorgelegt. Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen Feststellungen geführt. Von Seiten des Kommunal- und Prüfungsamts stehen der Feststellung des Jahresabschlusses gemäß § 16 Abs. 3 Eigenbetriebesgesetz sowie der Entlastung der Betriebsleitung keine Bedenken entgegen.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Kurzbeschreibung

Der erforderliche Verlustausgleich des Eigenbetriebs IKP – Betriebsteil Krankenpflegeschule ist vom Landkreis Ravensburg zu erbringen. Der Landkreis Ravensburg hat planmäßig einen Verlustausgleich in Höhe von 2.199.900 Mio. Euro geleistet. Die nicht zum Ausgleich des Verlusts 2018 erforderliche Zahlung von 1.065.941,81 Euro wird auf den Verlustausgleich des Wirtschaftsplans 2020 angerechnet.

2. Haushaltspositionen

Teilhaushalt / Dezernat	THH2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur
Unterteilhaushalt / Amt	THH21 Finanzverwaltung
Produktgruppe	4110 Krankenhäuser
Kontierungsobjekt	52005001 Eigenbetrieb IKP

Franz Baur/27.05.2019

gez. (Name Amtsleitung FI / (Datum)

Anlagen:

Anlage 1 Jahresabschlussbericht IKP 2018

Anlage 2 Beihilfeberechnung

Anlage 3 Prüfbericht Kommunal- und Prüfungsamt